# Gleichstand der Kräfte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 36

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-646441

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

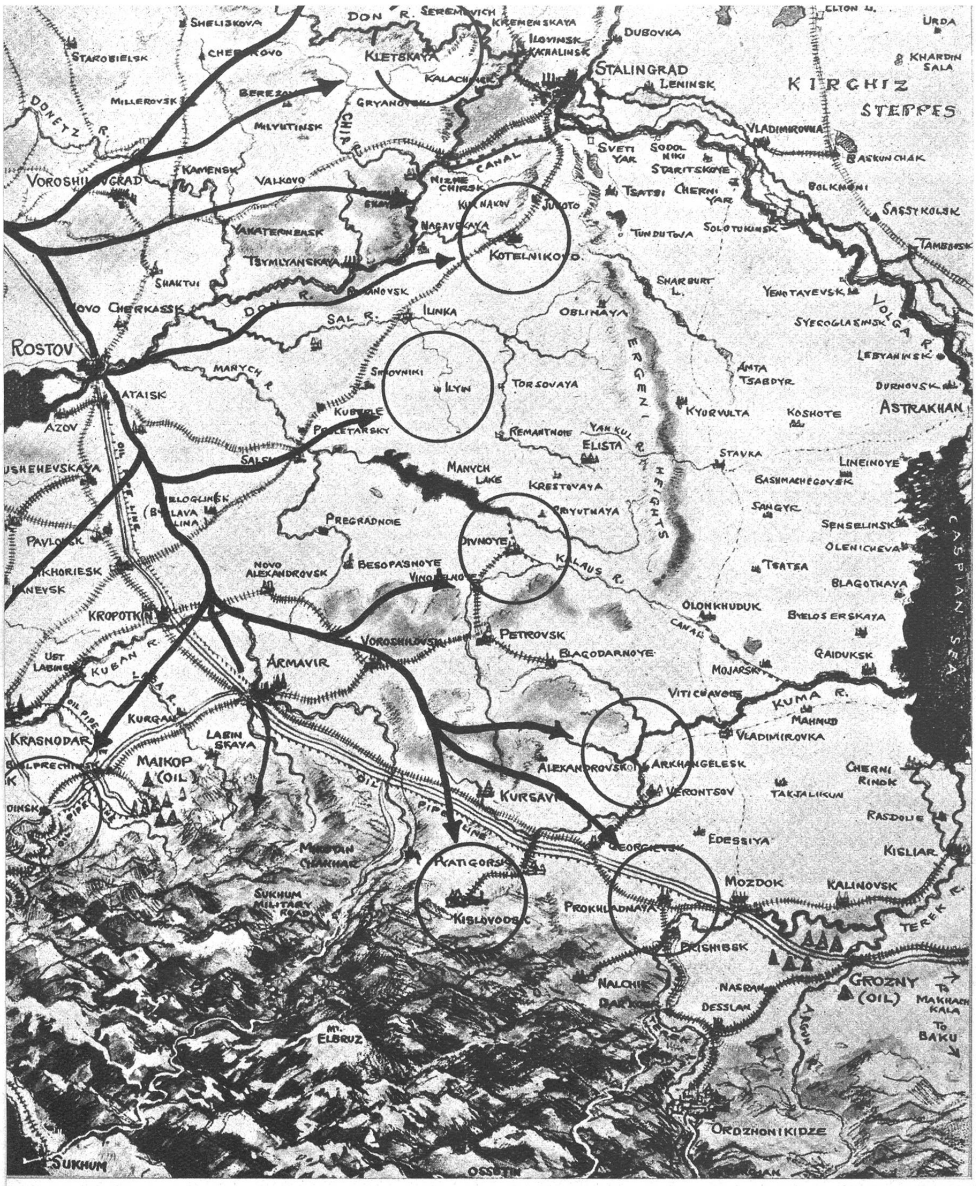
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

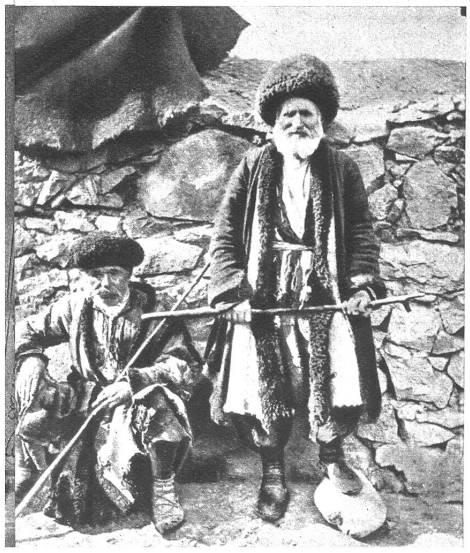
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Gleichstand der Kräfte

**Die Operationen an der Ostfront nähern sich langsam einem Punkte zu, bei dem sich die Kräfte endgültig, wenigstens für den entscheidenden Zeitpunkt, die Waage halten werden. Den Nachrichten zufolge hat sich der Widerstand der Russen im Kaukasus und im Gebiet von Stalingrad dermassen konsolidiert, dass die Achsentruppen auf der ganzen Linie aufgehalten werden konnten. Demgegenüber hat sich wieder der Widerstand der Achsentruppen im Gebiet von Rschew, Wjasma, Kaluga so gefestigt, dass die Russen in diesem Abschnitt mit ihrer Offensive keine nennenswerten Fortschritte erzielen konnten. Die Zeit drängt, niedrige Nebel im Gebiet vom Kaukasus erschweren schon die Aktionen, und das Regenwetter dieser Breitengrade wird in nächster Zeit wohl schon eintreten und ein rasches Vorgehen unmöglich machen.**




Schwere deutsche Artillerie geht in Stellung im Grosskampf um Stalingrad. Selbst das Pferd muss — im Zeitalter der Motorisierung — schwere Geschütze schleppen, wenn keine PS mehr verfügbar sind (Photo ATP.)

Typen der Bergbevölkerung im Kaukasus, die sich hauptsächlich als Partisanen betätigen und zum Teil hinter den deutschen Linien operieren. In aller Eile wurde die Bauernschaft bewaffnet und im Gebrauch der Waffen unterrichtet